

## PROTOKOLL AG Alter Ort

Neu-Isenburg Wachstum und nachhaltige Erneuerung – „Vom Alten Ort zur Neuen Welt“

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Datum/ Ort</b>            | 23.04.2021; 13:30 - 15:30 Uhr   virtuell MS Teams |
| <b>Protokoll/ Moderation</b> | ProjektStadt                                      |

| Nr. |   | Wer / Bis wann |
|-----|---|----------------|
| 1.  | <b>Begrüßung, Vorstellung des Meeting - Ablaufs</b>   | 13:30 Uhr      |
| 2.  | <p><b>Präsentation zur Verkehrsführung im Alten Ort</b></p> <p>Die von der Stadt Neu-Isenburg beauftragte Verkehrsuntersuchung wird durch das beauftragte Büro vorgestellt.</p> <p>Inhalte der Präsentation sind der Anlass, das Ziel, die Darstellung der Bestandssituation, eine Stärken-Schwächen Einschätzung, diverse Maßnahmenüberlegungen und die Vorstellung von Quick Wins (kleinere Maßnahmen mit Wirkkraft) der Verkehrsuntersuchung.</p> <p>Die Untersuchung erfolgte im Rahmen des Förderprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung (ehemals Stadtumbau in Hessen).</p> <p>Die Analyse ergab, dass die aktuelle verkehrliche Ordnung am effektivsten sei, da diese die höchste Erschließungsqualität aufweise. Alternative Verkehrskonzepte (wie beispielsweise eine autofreie Zone) wurden in Erwägung gezogen, allerdings bringe jede neue Szenerie auch weitere Probleme/Konflikte mit sich. Der Magistrat sprach sich ebenfalls für die Beibehaltung der Bestandssituation aus.</p> <p>Die Projektleiterin stellt weiterhin fest, es müsse eine politische Entscheidung über das Maß der geplanten Anzahl der Autostellplätze im Alten Ort getroffen werden. Eine angepasste Anordnung und Reduzierung von Stellplätzen würden weitere Verbesserungen versprechen.</p> <p>Es wird von Seite der Stadt Neu-Isenburg ergänzt, eine Untersuchung bezüglich des Parkraumkonzepts, insbesondere des Parkraumbedarfs, durchführen zu wollen, Corona-bedingt kann eine repräsentative Untersuchung jedoch nicht stattfinden.</p> <p>Bei Abschluss aller Untersuchungen bezüglich des Verkehrs, inkl. Parkraum, würden diese zusammengeführt, um ein einheitliches Gesamtkonzept zu entwickeln.</p> <p>Eine Meinung aus der Anwohnerschaft zum Alten Ort: Zur Regulierung des Verkehrsflusses im Alten Ort könnte eine situative Verkehrsführung durch Installation von Pollern geschaffen werden. Diese könnten als gestalterisches Element situations- und verkehrabhängig eingesetzt werden.</p> | 13:35 Uhr      |

|                  |  |                                   |
|------------------|--|-----------------------------------|
|                  | <p>Die besprochenen Maßnahmen und Ideen gelten als erste Ideen zur Verbesserung der Verkehrssituation. Die Stadt Neu-Isenburg plant die Anwohnerinnen und Anwohner mit in die weiteren Detailplanungen einzubeziehen, sobald die Corona-Pandemie einen persönlichen Dialog zulässt.</p>  |                                   |
| <p><b>2.</b></p> | <p><b>Gesamtüberblick über die aktuellen Maßnahmen des Alten Ortes</b><br/>Derzeit sind folgende Maßnahmen des Alten Ortes in der Bearbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadträumliches Gutachten Alter Ort (durch Freischlad und Holz)</li> <li>• Aktualisierung/Neufassung der Gestaltungssatzung Alter Ort</li> <li>• Anreizprogramm für Fassaden und Freiflächen</li> <li>• Machbarkeitsstudie Marktplatz Alter Ort</li> <li>• Baugrunduntersuchung mit archäologischem Gutachten</li> <li>• Strategiekonzept zur Aufwertung des zentralen Versorgungsbereichs</li> <li>• Parkraumkonzept Gesamtstadt</li> </ul>   | <p>14:30 Uhr</p>                  |
| <p><b>3.</b></p> | <p><b>Visualisierungen zur Gestaltung einer Brunnenanlage auf dem Marktplatz im Alten Ort</b><br/><b>Entwurf „Pour l’Yseboursch e.V.“</b><br/>Ein Vertreter präsentiert im Namen des Vereins für belebte Geschichte im Alten Ort „Pour l’Yseboursch e.V.“ das „La Mairie“-Konzept. Dabei werden die möglichen Nutzungen der Brunnen- und Marktplatzkonstruktion erläutert und das geplante Modell des Brunnens wird in seinem Aufbau erklärt. Geplant ist ein durch „Stümpfe“ (niedrige Brüstungen) begrenzter oktogonaler Aufbau, der den Grundriss des ehemaligen Hugenottenrathauses spiegelt. Diese Konstruktion würde multifunktionale Nutzungen vereinen. Der geplante Brunnen sieht drei innenliegende, übereinander liegende Ringkonstruktionen vor. Auf dem obersten Ring ist die Installation eines Bronze-Abgusses des Hugenottenrathauses geplant. Der zweite Ring ist ein Konus, der für unterschiedliche Zwecke verwendet werden kann (bspw. Schirm-Halter) und der dritte Ring bildet eine Wasserwanne, um das Wasser vor Verunreinigungen aus dem Untergrund zu schützen.</p> <p><b>Entwurf Privatperson</b><br/>Der Entwurfsverfasser präsentiert die Visualisierungen des Brunnentwurfs. Für die Visualisierungen des Entwurfs wurde die Firma „Wortwahl“ beauftragt.<br/>Es werden die möglichen Nutzungen und der Umgang mit der Marktplatzfläche geschildert und der Brunnenentwurf wird in seinem Aufbau erklärt.<br/>Es handelt sich bei dem Entwurf um einen schlichten 2-Röhren-Brunnen mit einem gestalterisch integrierten Wappen. Die Intention des Entwurfs ist es, den Marktplatz, abgesehen von der Brunneninstallation, weitgehend frei zu halten, um den „Mittelpunkt sichtbar zu machen“. Der Platz (als Teil des Brunnenentwurfes) ist barrierefrei gestaltet und geht ebenerdig in die Verkehrsfläche über. Lediglich ein farblicher Übergang ist geplant.</p> | <p>14:40 Uhr</p> <p>15:20 Uhr</p> |

|                  |   |  |
|------------------|---|--|
|                  | <p>Beide Entwürfe lassen unterschiedliche Bespielungs- und Nutzungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die temporäre Installation einer Bühne, zu.</p>  |  |
| <p><b>4.</b></p> | <p><b>Nächste Schritte</b></p> <p>Perspektivisch gesehen wird auf eine Planungswerkstatt hingearbeitet, in der die unterschiedlichen Maßnahmen im Alten Ort (Verkehrsführung, Platzgestaltung) ausgearbeitet werden sollen.</p> <p>Voraussichtlich soll im Mai eine weitere Sitzung folgen.</p> |  |